

# Wandel der Lehrkonzeption durch Beratung und Unterstützung von Hochschullehrenden? – Design einer Studie zum Conceptual Change bei Hochschullehrenden am Beispiel des Projekts HD MINT

Antje Nissler, Projekt HD MINT, Hochschule München, Dachauer Str. 100a, 80636 München, antje.nissler@hm.edu



## Stand der Forschung

### Wirksamkeit von hochschuldidaktischer Weiterbildung

**Ausgangssituation**  
Hochschuldidaktische Weiterbildungsmaßnahmen haben das Ziel, Lehr-Lern-Prozesse an Hochschulen zu optimieren.<sup>2</sup>

**Problem:**

- Der Transfer in die Praxis gelingt häufig nicht.
- Es zeigen sich kaum Veränderungen im Lehrerhandeln.
- Die Lernergebnissen der Studierenden verbessern sich häufig ebenfalls nicht.<sup>6, 13</sup>

**Erweitertes Angebot-Nutzungs-Modell<sup>10</sup>**  
Das Modell erklärt die Wirkmechanismen beruflichen Lernens von Lehrpersonen im Rahmen von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

**Kontextbedingungen** (z. B. Klima, Konsens im Kollegium) → **Qualität des Fortbildungsangebots** (Konzeption und Durchführung des Weiterbildungsangebots z. B. Strukturelle Merkmale, Aktivitäten) → **Wahrnehmung und Nutzung des Angebots** (Wahrgenommene Relevanz der Fortbildung, Zufriedenheit und Akzeptanz des Angebotes, Intensität des Lernens) → **Voraussetzungen der Lehrperson** (u. a. Motivation, Persönlichkeit, Überzeugungen & Fachdidaktisches Wissen) → **Erwartungen** (z. B. Selbstwirksamkeit) and **Wert** (z. B. Interesse, Wichtigkeit) → **Teilnahme- und Lernmotivation** → **Transferprozess** → **Transfermotivation** → **Fortbildungserfolg**

**Fortbildungserfolg** führt zu:

- Veränderung von professionellem Lehrwissen, Überzeugungen, Veränderung der affektiv-motivationalen Lernvoraussetzung
- Veränderung des unterrichtspraktischen Handelns
- Beeinflussung des Schulerfolgs der Lernenden

### Lehrkonzeptionen

**Annäherung an den Begriff „Lehrkonzeption“**

- Die Begriffslandschaft ist sehr heterogen und weist bisher wenige Systematisierungsansätze auf. u. a. 3, 7, 12
- Für den Hochschulkontext hat sich der Begriff „Lehrkonzeption“ etabliert.<sup>12</sup>
- Mit Lehrkonzeptionen sind die Auffassungen von Lehrpersonen zum Lehren und Lernen gemeint.<sup>7</sup>
- Man unterscheidet zwischen den beiden Dimensionen Lehrenden- und Studierendenorientierung. u. a. 3, 6, 7

### Bedeutung der Lehrkonzeptionen für die Lehre

- Die Forschung zu den Conceptions of Teaching im Kontext Hochschule geht im Allgemeinen davon aus, dass Lehrkonzeptionen das Lehrerhandeln beeinflussen.<sup>11</sup>
- Lehrkonzeptionen als zentrale Stellgröße für die Etablierung des „Shift from Teaching to Learning“.<sup>3</sup>

### Forschungsbedarf (exemplarisch)

- Bisher gibt es keine systematische Untersuchung der individuellen Voraussetzungen von Lehrpersonen für die Wirksamkeit von Fortbildungen bzw. keine Untersuchung über die Interaktion der individuellen Voraussetzungen mit den Merkmalen der Fortbildung.<sup>9</sup>
- Die Frage nach einer angemessenen Gestaltung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Lehrpersonen, die auch einen Wandel der Lehrüberzeugungen nach sich ziehen, ist bisher unbeantwortet.<sup>5</sup>

## Forschungsfragen

**Hauptfrage**

- Verändert sich die Lehrkonzeption von Hochschullehrenden durch die Teilnahme an der Beratung im Projekt HD MINT?

**Nebenfragen**

- Unterscheiden sich Hochschullehrende, die an HD MINT teilnehmen, systematisch bezüglich ihrer individuellen Voraussetzungen?

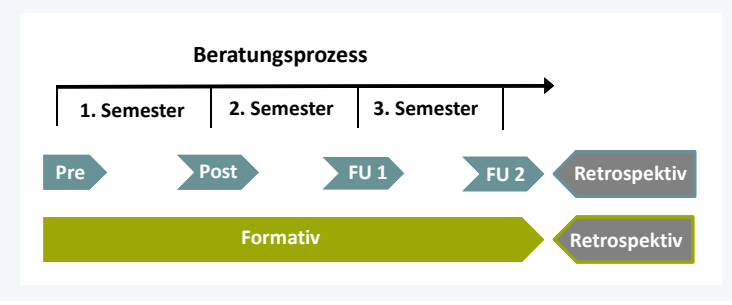
- Lassen sich Hinweise auf Ursachen für die Veränderung der Lehrkonzeption in der Gestaltung des Beratungsangebots von HD MINT finden?
- Lassen sich Hinweise auf Ursachen für die Veränderungen der Lehrkonzeptionen im Bereich der individuellen Voraussetzungen oder der Akzeptanz und Nutzung finden?

## Studiendesign

**Quantitative Erhebung (Längsschnitt mit 4 Messzeitpunkten)**  
Lehrpersonen (Befragung zur Lehrkonzeption und individuellen Voraussetzungen)  
**Ziel:** Erhebung der Veränderung der Lehrkonzeption

**Qualitatives Vorgehen (formativ)**  
HD-MINT-Mitarbeitende (Dokumentation Beratungsprozess)  
**Ziel:** Hinweise auf Einflussfaktoren aus dem Beratungsprozess, die zu einer Veränderung führen können oder diese behindern.

**Qualitatives Vorgehen (retrospektiv)**  
Lehrpersonen und HD-MINT-Mitarbeitende (Interviews)  
**Ziel:** Hinweise auf Einflussfaktoren im Beratungsprozess, die zu einer Veränderung führen können oder diese behindern.



## Literatur

- Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 9 (4), 469–520.
- Borhard, C. (2002). *Hochschuldidaktische Weiterbildung - Akzeptanz und Wirkung: Eine Analyse am Beispiel des Bausteinprogramms WindH-Weiterbildung in der Hochschullehre. Forum: Hochschulentwicklung - Hochschuldidaktik: Vol. 2*. Münster: Lit-Verl.
- Fendler, J. & Brauer, E. K. (2013). Können Studierende die Lehrkonzepte und das Lehrerhandeln ihrer Dozierenden einschätzen? *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 8(3), 110–124.
- Gräsel, C. & Parchmann, I. (2004). Implementationsforschung: oder: der steinige Weg, Unterricht zu verändern. *Unterrichtswissenschaft*, 32 (3), 196–214.
- Hartinger, A., Kleckmann T. & Hawelka B. (2006). Der Einfluss von Lehrervorstellungen zum Lernen und Lehren auf die Gestaltung des Unterrichts und auf motivationale Schülervariablen. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 9 (1), 100–126.
- Ho, A., Watkins, D. & Kelly, M. (2001). The conceptual change approach to improving teaching and learning: An evaluation of a Hong Kong staff development program. *Higher Education*, (42), 143–169.
- Kember, D. (1997). A reconceptualisation of the research into university academics' conceptions of teaching. *Learning and Instruction*, 7 (3), 255–275.
- Lipowsky, F. (2010). Lernen im Beruf: Empirische Befunde zur Wirksamkeit von Lehrerfortbildung. In F. H. Müller (Ed.), *Lehrerinnen und Lehrer lernen. Konzepte und Befunde zur Lehrerfortbildung* (pp. 39–58). Münster [u. a.]: Waxmann.
- Lipowsky, F. (2011). Theoretische Perspektiven und empirische Befunde zur Wirksamkeit von Lehrerfort- und -weiterbildung. In E. Terhart, H. Bennewitz & M. Rothland (Eds.), *Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf* (pp. 398–417). Münster, München, Berlin [u. a.]: Waxmann.
- Lübeck, D. (2009). *Lehransätze in der Hochschullehre*. Dissertation, Freie Universität Berlin, Berlin.
- Trautwein, C. (2013). Lehrbezogene Überzeugungen und Konzeptionen – eine konzeptuelle Landkarte. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 8 (3), 1–14.
- Wahl, D. (2002). Mit Training vom trägen Wissen zum kompetenten Handeln? *Zeitschrift für Pädagogik*, 48 (2), 227–241.
- Winteler, A. (2003). Conceptual-Mediation: Eine Strategie zur Entwicklung und Veränderung von Lehrkonzepten. *GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung - German Journal for Medical Education*, (2), 78–86.